

5. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze.)

Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth.

(Es ist der Stand am Schluß der letzten 17 Etatsjahre, und zum Vergleich damit am Schluß der Kalenderjahre 1868, 70 und 75 aufgeführt.)

Termin	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen		Darlehns- Kassen- scheine (unver- zinsliche)	Reichs- Kassen- scheine (unver- zinsliche)	General- Summe	Dazu Zins- Rück- stände ⁴⁾
	der Bundes- Anleihe ¹⁾	der Reichs- Anleihen ²⁾	ver- zinsliche	unver- zinsliche				
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.				
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
70	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
75	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
78	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
79	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
80	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
81	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
82	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
83	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
84	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
85	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
86	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
87	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
88	18,0	721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4
89	18,0	883 755,9	—	—	—	126 552,4	1 010 326,3	644,9
90	18,0	1 117 981,8	—	—	—	122 909,0	1 240 908,8	832,6
91	18,0	1 317 797,7	—	—	—	120 000,0	1 437 815,7	4 776,6
92	18,0	1 685 567,4	—	—	—	120 000,0	1 805 567,0	2 520,4
93	18,0	(² 1 740 842,5	—	—	—	(³ 120 000,0	1 860 842,5	2 838,9

¹⁾ Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf die am Schluß des Etatsjahres 1892/93 verbliebenen 18 000 M. getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten Darlehns-Kassenscheine sind präklubirt. Von den ersparten Mitteln, welche zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet wurden, ist der Rest mit 10,0 (1 000 M.) im Etatsjahr 1890/91 an die Reichshauptkasse abgeführt.

²⁾ Ein Theil der für die Reichsmilitär-Verwaltung aufgenommenen Anleihen belastet Bayern nicht, ferner werden Bayern und Württemberg auch nicht durch Anleihen für die Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung belastet, da diese Staaten eigene Post- und Telegraphen-Verwaltung haben. Die Haftung für die Reichsschulden vertheilt sich demnach verschieden auf drei Finanz-Gemeinschaften, je nach den Zwecken, zu denen die Anleihen erfolgt sind. Hiernach entfallen von dem Schuldkapital:

- A. auf die Finanz-Gemeinschaft sämtlicher Bundesstaaten zu 4% 311 616,0, zu 3 1/2% 725 827,2, zu 3% 512 876,2 (1 000 M.)
 B. auf die Finanz-Gemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern zu 4% 79 152,4, zu 3 1/2% 26 275,1, zu 3% 11 597,2 (1 000 M.)
 C. auf die Finanz-Gemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg zu 4% 59 231,6, zu 3 1/2% 8 740,2, zu 3% 5 526,6 (1 000 M.)

mithin im Ganzen zu: 4% 450 000,0, zu 3 1/2% 760 842,5, zu 3% 530 000,0 (1 000 M.)

³⁾ Davon 4 000 000 Abschnitte zu 5 M., 1 500 000 Abschnitte zu 20 M., 1 400 000 Abschnitte zu 50 M.

⁴⁾ Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushalts-Rechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Rest-Verwaltung verausgabten Zinsen geführt.